

Es gilt das gesprochene Wort.



Begrüssung und Vorstellung des Projektes „Gemeinsam Werben“

Daniela Metzger, Kommunikationsverantwortliche okay zürich

Sehr geehrte Damen und Herren von der Presse und den Medien

herzlich willkommen hier im Glockenhof zum offiziellen Start der gemeinsamen Werbeaktion der Jugendverbände im Kanton Zürich. Ich freue mich ausserordentlich, dass es uns gelungen ist, diese Werbeaktion zu realisieren.

Kurz zum Ablauf: Ich werde gleich das Projekt „Gemeinsam Werben“ kurz vorstellen, dann wird Erik Dinkel zum Angebot und den Leistungen der Zürcher Jugendverbände sprechen. Im Anschluss stellt Benjamin Bosshard mit der Aktion 72 Stunden ein weiteres Projekt der Zusammenarbeit zwischen den Zürcher Jugendverbänden vor. Im Anschluss haben Sie dann im Rahmen des Apéros die Möglichkeit, mit allen Vertretern der Jugendverbände zu sprechen.

Wir sind froh, dass wir mit Regine Aeppli, Elmar Ledergerber, Patrick Rohr und Bettina Oberli bekannte Persönlichkeiten gefunden haben, die vom Wert der Jugendverbände überzeugt sind und unsere Aktion als Schirmherren und -damen unterstützen.

Hintergrund

Im Mai letzten Jahres veranstaltete die okay zürich einen Workshop zum Thema „Gemeinsam Werben“ – während des Workshops zeigt sich, dass bei den Jugendverbänden der Bedarf besteht, ihre Angebote und Leistungen gezielter bekannt zu machen. Als Resultat des Austausches entschlossen sich die Verbände, eine gemeinsame Werbeaktion durchzuführen - das daraus entstandene Werbecouvert können wir heute hier präsentieren.

Ziele

Der gemeinsame Werbeauftritt der Jugendverbände verfolgt folgende Ziele:

- ▶ Die gemeinsamen Werte und Ziele der Verbände darstellen
- ▶ Information über die Angebote und Leistungen bereitstellen
- ▶ Ein breites Zielpublikums erreichen
- ▶ Neue Mitglieder - Nachwuchs - gewinnen
- ▶ Jugendverbände attraktiver für mögliche Geldgeber machen
- ▶ Die Anerkennung der Freiwilligenarbeit in der Gesellschaft verstärken
- ▶ Bekanntheitswert der Jugendverbände erhöhen
- ▶ Den Auftritt der Jugendverbände und ihre übergreifende Zusammenarbeit stärken

Die **Zielgruppe** der Werbeaktion sind Kinder- und Jugendliche zwischen der 1. bis 6. Klasse sowie Lehrpersonen und Eltern. Gleichzeitig sollen auch Medien, Politik und Gesellschaft erreicht werde.

Realisation

Das Werbecouvert besteht aus 5 Einzelkarten – je eine pro Verband: Jede Karte soll neben allgemeinen Kompetenzen der Jugendverbände auch kurz die jeweiligen spezifischen Botschaften der einzelnen Jugendverbände vermitteln. Das Couvert wurde letzte Woche in einer Auflage von ca. 80`000 Stück an alle Primarschulen im Kanton Zürich versendet – mit der Bitte, um Verteilung in den Schulklassen.



Gleichzeitig zum Versand wurde eine Website eingerichtet, welche die Inhalte aufgreift und die jeweiligen Kontakte zu den Webseiten der Jugendverbände herstellt. Um die Nachhaltigkeit der Aktion zu gewährleisten soll sie ausserdem die Möglichkeit bieten, aktuelle Informationen zu Aktionen und weiteren Angeboten der Jugendverbände bereitzustellen. Momentan ist die Website eingebettet in die Homepage der okay zürich – bei der Auswertung der Werbeaktion wird eine eigene Webseite geprüft werden.

Und das sind die teilnehmenden Jugendverbände des Kantons Zürich:

- ▶ Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen (BESJ) Kanton Zürich
- ▶ Cevi Regionalverband ZH-SH-GL
- ▶ Kantonaler Kadettenverband Zürich und Schaffhausen
- ▶ Jungwacht Blauring Kanton Zürich (Jubla) sowie
- ▶ Pfadi Züri

Zum Schluss möchte ich noch sagen, dass ich der Zusammenarbeit der Zürcher Jugendverbände einen guten Start und viel Erfolg wünsche. Damit übergebe ich nun das Wort an Erik Dinkel – er wird heute als Vertreter der Jugendverbände sprechen.